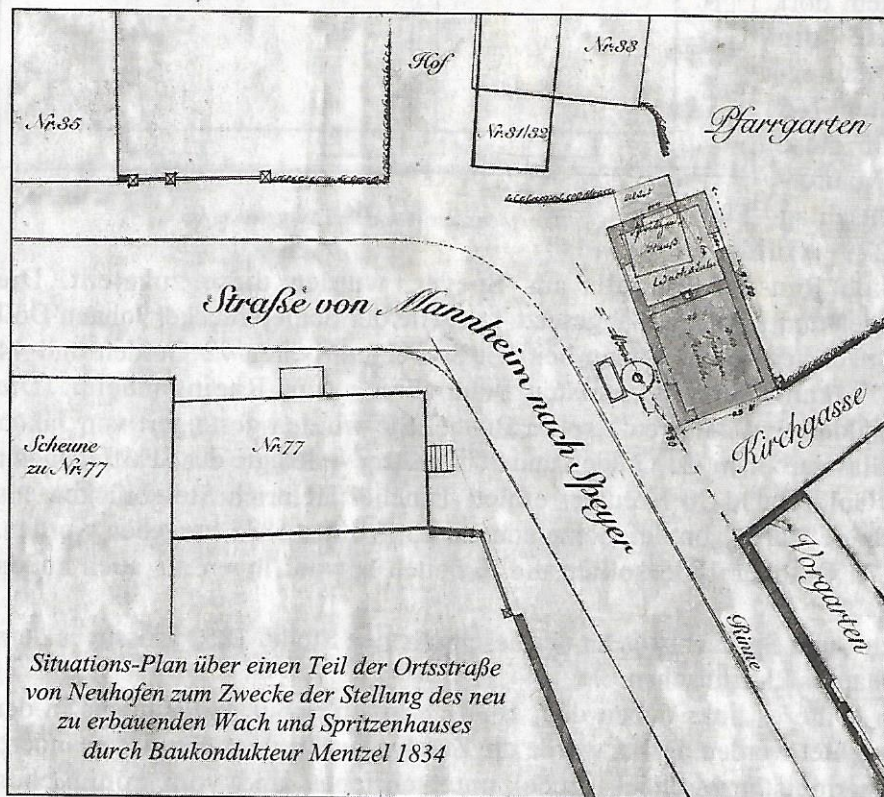




Vom Wachthaus in der Untergasse zum Feuerwehrgerätehaus in der neuen Ortsmitte



Es ist lange her, dass der Nachtwächter mit seinem langen Umhang und seinem großen Filzhut durch die Gassen von Neuhofen schlenderte, nach dem Rechten sah und bei angehender Dunkelheit mit einer Lunte die wenigen Erdöllaternen im Dorf anzündete. Unterkunft und Ausgangspunkt seines nächtlichen Tun's war das kleine Wacht und Spritzenhaus in der Nähe der evangelischen Kirche. Heute finden wir dort das 1852 gebaute Pfarrhaus der Kirchengemeinde. Die Zeit hatte an dem kleinen Gebäude genagt. Es war auffällig geworden und genügte nicht mehr den Anforderungen der aufstrebenden Gemeinde Neuhofen.

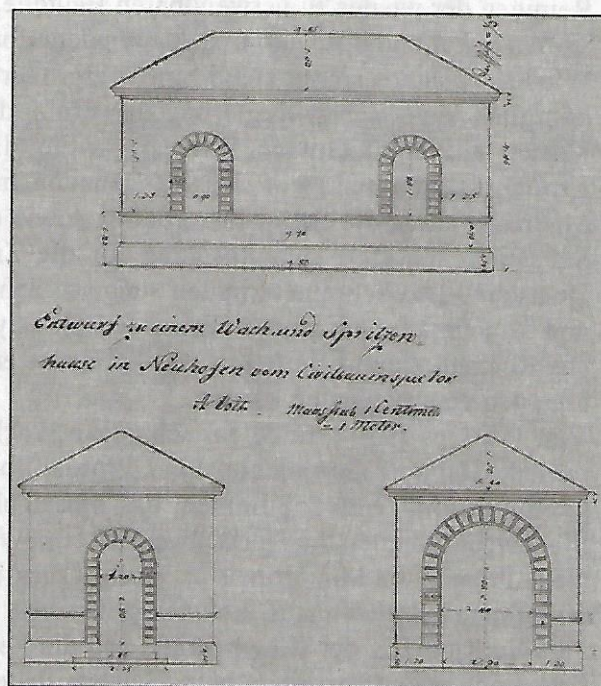
Mit der Nr. 77 das ehemalige alte Haus der „Eckfischer“, ab 1953 „Wichernhaus“, heute das „Haus der Vereine“
 In der Mitte eingezeichnet die Umrisse des alten Wachhauses und des neuen Wach und Spritzenhauses mit Wachstube und Spritzenremise
 Links davor der Dorfbrunnen für die „Untergass“

Durch immer mehr Häuser, Scheunen und andere Baulichkeiten, zum Großteil mit Holzfachwerk mit Lehm und Stroh gebaut, hatte sich das Risiko von Bränden erhöht. Eine effizientere Brandüberwachung und

Brandlöschung war nötig geworden. Aus diesen Gründe fasste 1834 der Gemeinderat unter Vorsitz von Bürgermeister Peter Graff den Beschluss, ein neues Wacht und Spritzenhaus an der Stelle des alten zu bauen.

Schon bald erteilte das königliche Landeskommissariat in Speyer die Genehmigung für das Bauvorhaben. Laut Entwurf sollte das neue Dienstgebäude die Außenmaße von 9,80 Meter in der Länge und 4,90 Meter in der Breite haben. Die Firsthöhe von 6,25 Meter war einzuhalten. Im Gebäude waren zwei Räume vorgesehen. Ein Raum als Remise für die Feuerspritze, der andere Raum als Wachstube für die Feuerwehrleute und den Nachtwächter. Als Heizung diente ein gusseiserner Ofen, der mit Torf befüllt wurde.

Zwei Baupläne und einen Positionsplan der Ortsstraße, Kostenberechnungen, Vergabe der Arbeiten, Ablauf der Arbeitsschritte, Kontrolle der Handwerker, Bezahlung der Unternehmer sowie die Endabrechnung des Projektes übernahm der königliche „Baukondukteur“ Georg Mentzel aus Speyer, der im März 1834 durch das



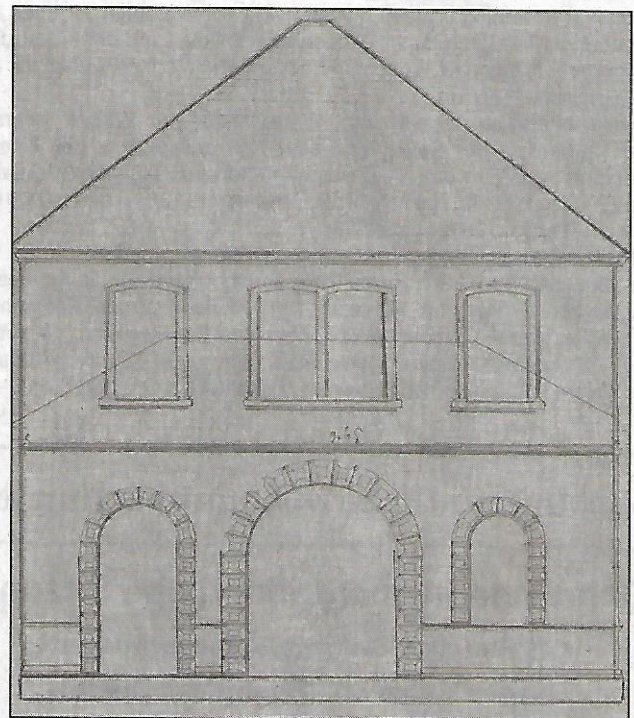
Entwurf zu einem Wach und Spritzenhauses in Neuhofen

vollkommen zerstört. Doch der Wiederaufbau folgte laut Protokollbuch schon ab 1949 durch die Arbeitsgemeinschaft Jakob Frey und Konrad Strubel. Im Laufe der Jahre hat man das Spritzenhaus immer wieder Erweiterungen unterzogen. Das ebenfalls zerstörte Rathaus wurde erst 1951 und 1952 nach Plänen des Architekten Horrer aus Waldsee von der Arbeitsgemeinschaft Strubel, Karl, Scheffel und Fischer in veränderter Form wieder aufgebaut. Auch am ehemaligen Spritzenhaus im Hof des alten Schulhauses wurden immer wieder Umbaumaßnahmen getroffen. Zwischenzeitlich war hier der protestantische Kindergarten Regenbogen untergebracht. Heute ist es Domizil des Vereins Nova-Familien-Zentrum.

Als Anfang der 80er Jahre die neue Ortsmitte der Gemeinde geplant wurde, dachte man auch an die Freiwillige Feuerwehr, ihre stetig wachsenden Aufgaben und ihren expandierenden Fu...park. Innenminister Kurt Böckmann und Bürgermeister Kurt Sturm gaben am 1. Juni 1985 mit dem ersten Spatenstich den Startschuss für den Bau eines modernen Feuerwehrgerätehauses an der Rehbachstraße. Sie waren es auch, die am 25. April 1987 das neue Haus seiner Bestimmung übergaben. Seitdem findet jedes Jahr im August hier das Feuerwehrfest statt. Ein willkommener Anlass, den Bürgern die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr zu präsentieren, die sich längst nicht mehr auf Brandlöschung beschränken. Technische Hilfeleistungen, beispielsweise bei Unfällen, machen heute einen Großteil der Arbeit aus.



Aus dem ehemaligen Wacht und Spritzenhaus entstand 1928 die Kleinkinderschule mit Schwesternhaus. Nach zwischenzeitlicher Unterbringung des Kindergarten Regenbogen ist es das heutige Domizil des Vereins Nova-Familien-Zentrum



Planzeichnung von 1864. Vergrößerung und Aufstockung des Wacht und Spritzenhauses. Die schraffierten Umrisse zeigen die Form des vorherigen alten Wacht und Spritzenhauses.

Neues Feuerwehrhaus der Gemeinde Neuhofen



Es wurde am 25. April 1987 feierlich übergeben

*Text: Th. Frosch
Red.: Iris Rechner*

*Planskizzen aus dem Gemeindearchiv
Eigene Bilder und Bilder aus der
Festschrift der Feuerwehr*